

ALOIS MERKT

ENTWURFSKURS
TEMPORÄRES BAUEN
ENTWURF ZIRKULÄRER STRUKTUREN

FRÜHLING 2021

GASTDOZENTUR ROGER BOLTSHAUSER
DEPARTEMENT ARCHITEKTUR ETH ZÜRICH

ALOIS MERKT

MANESSESTRASSE 170

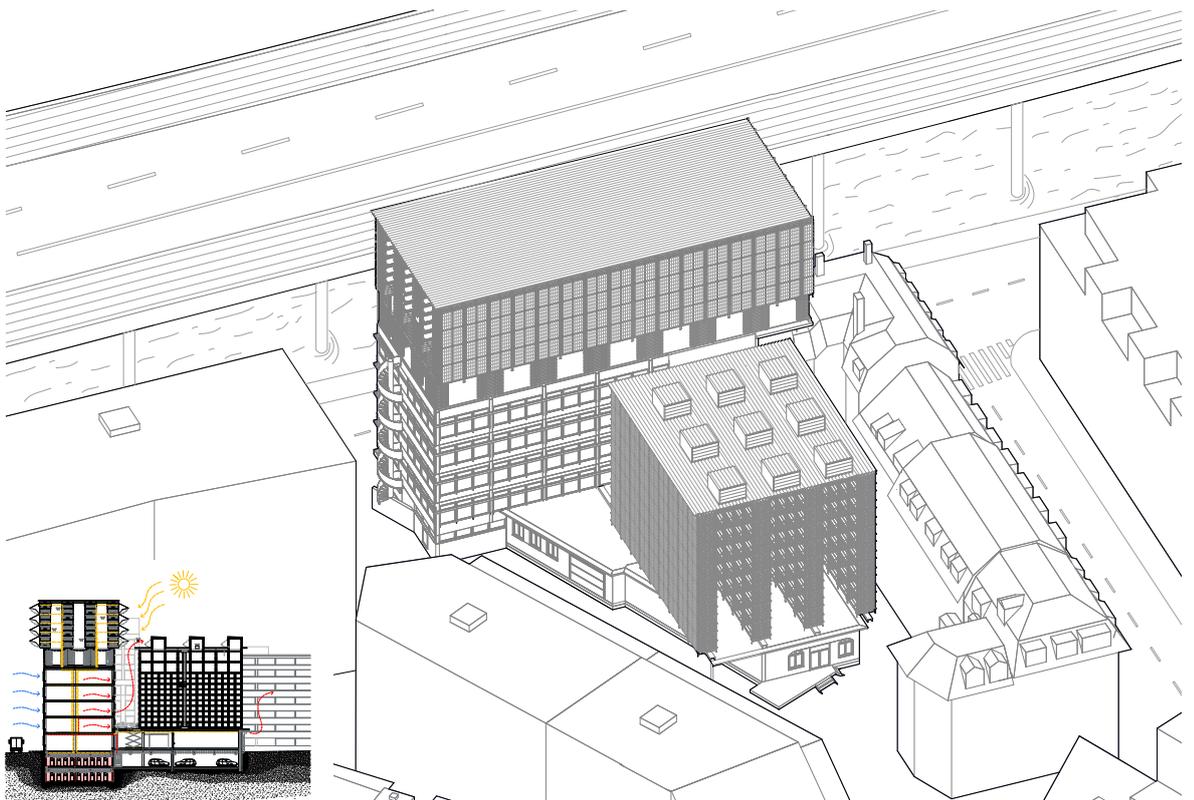
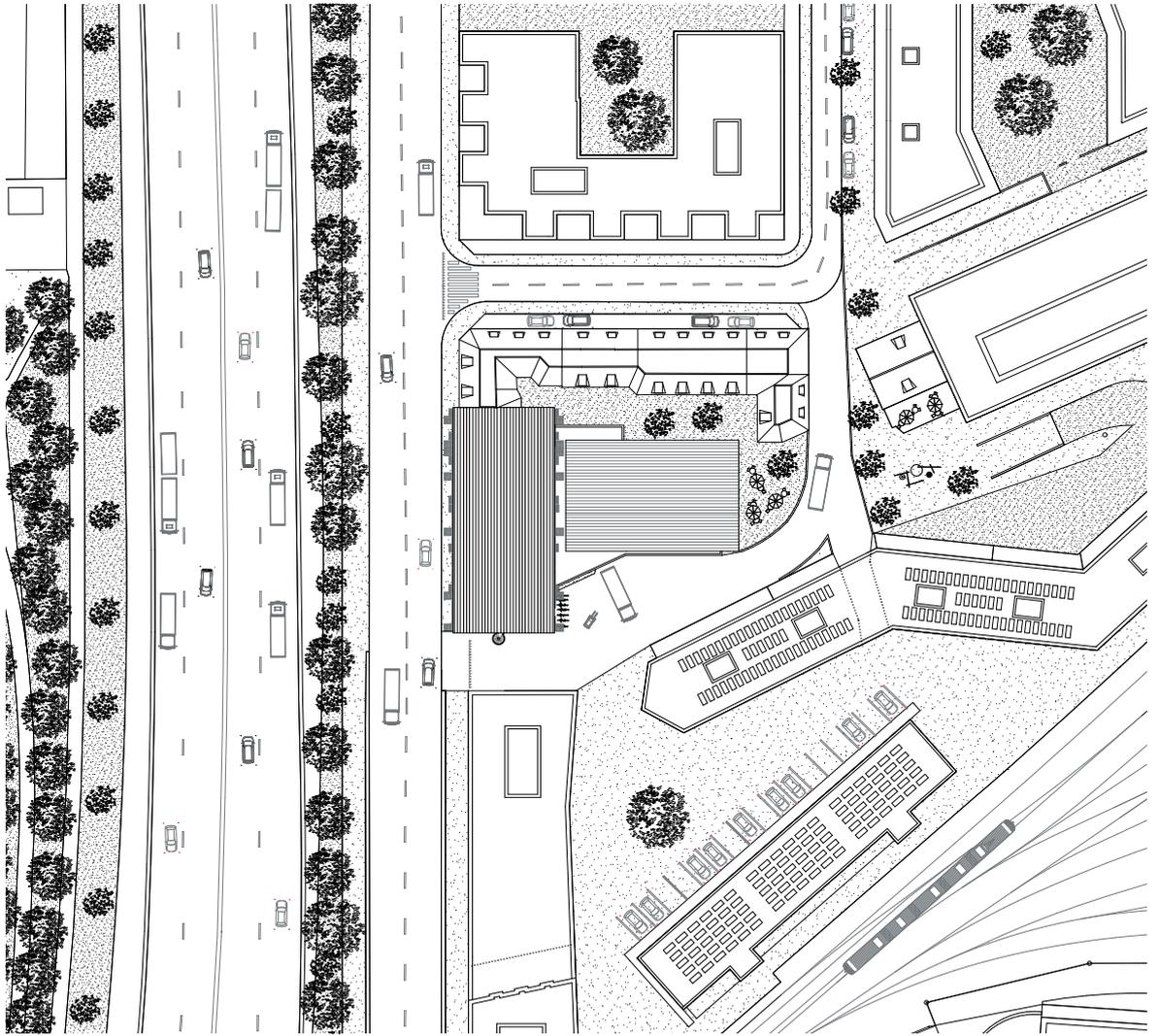


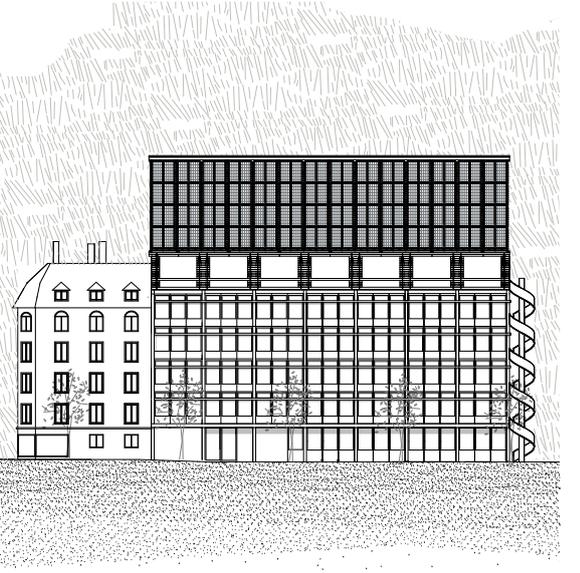
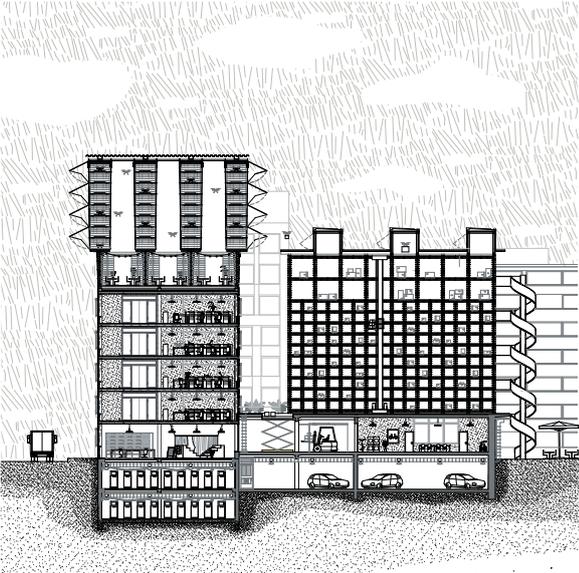
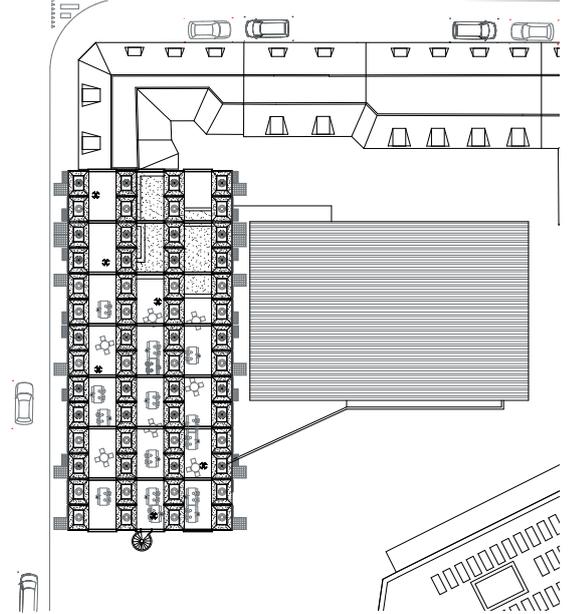
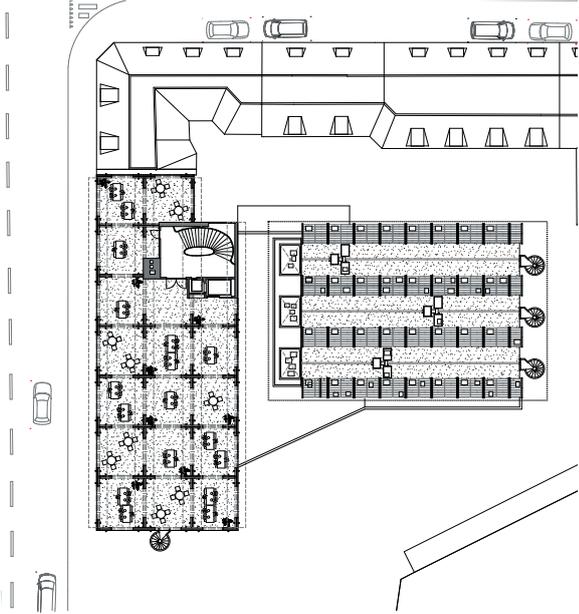
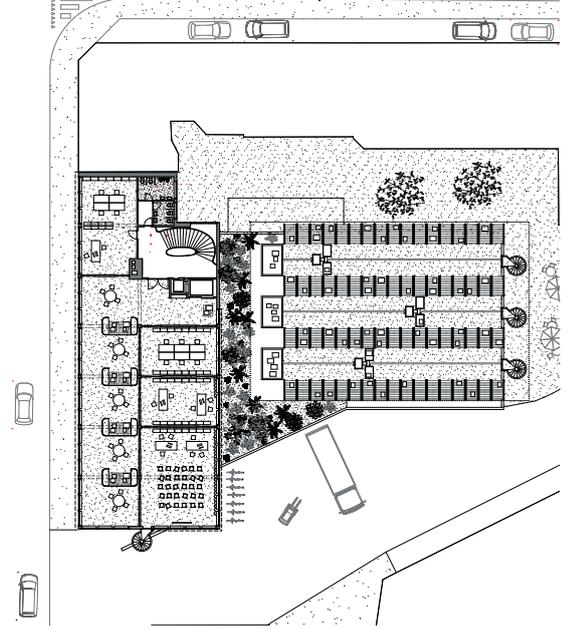
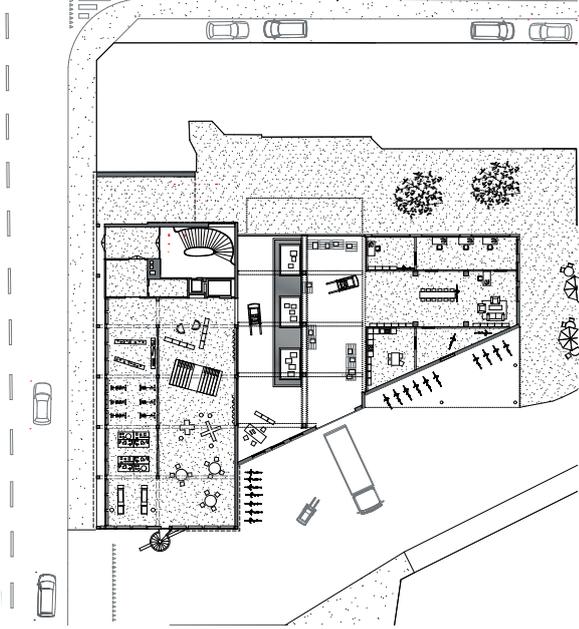
LICHT AM ENDE DER SIHLHOCHSTRASSE

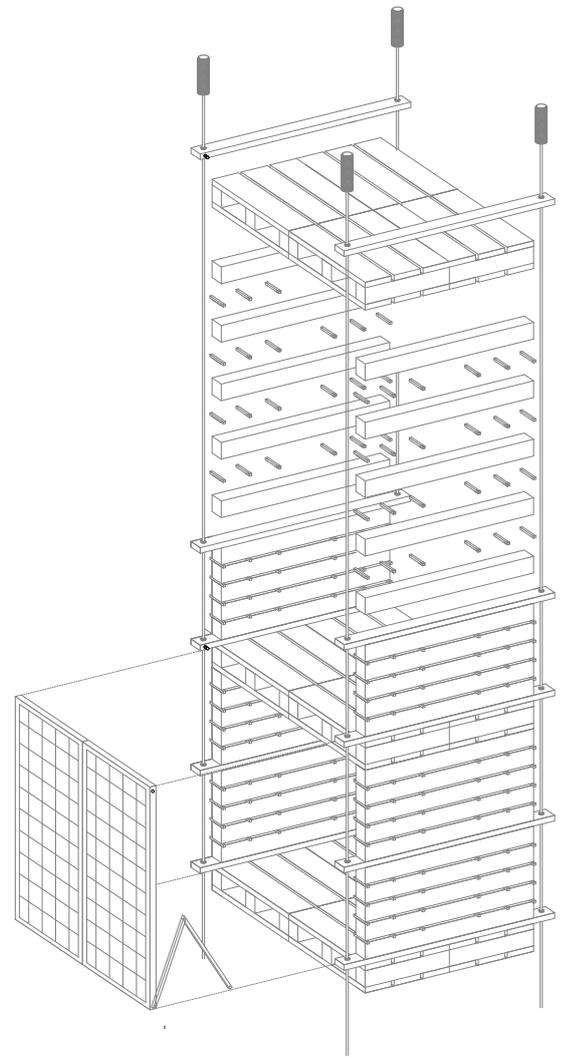
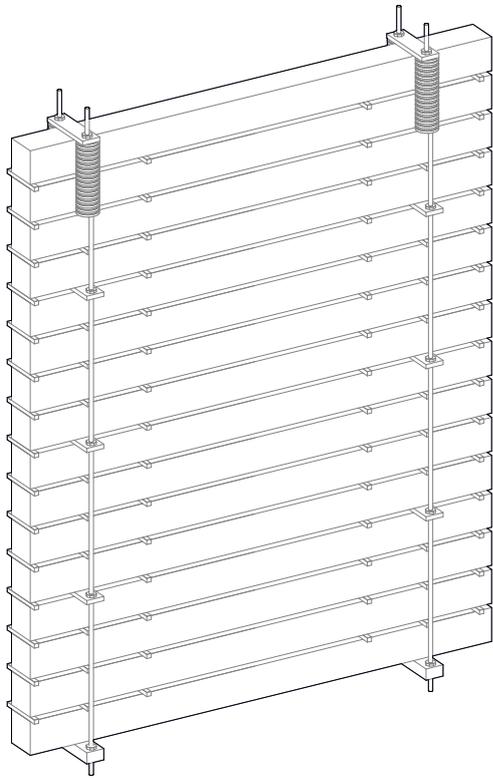
Das Bürogebäude an der Manessestrasse 170 wurde Mitte der 1950er-Jahre von Schucan & Ziegler Architekten erbaut. Es zeichnet sich durch seinen stark funktionalen Charakter aus: Die Fassade wird durch die einfache Trägerplattenkonstruktion rhythmisch gegliedert und der offene Grundriss im Erdgeschoss ermöglicht eine perfekt flexible Bürolandschaft. Im Laufe seiner Geschichte beherbergte das Gebäude verschiedenste Nutzungen, von Büros, Clubs, Ateliers, Showrooms bis hin zu einer jüdischen Schule sowie einer Zahnarztpraxis heute. Das Areal wird auf der einen Seite von der Sihlhochstrasse und der stark frequentierten Manessestrasse und auf der anderen Seite von den Bahngleisen des Bahnhofs Giesshübel begrenzt. Das am südlichen Ende Zürichs gelegene Quartier war früher stark industriell geprägt und bis in die 1970er-Jahre führten direkt vor dem Gebäude an der Manessestrasse 170 Bahngleise zur Anlieferung von Waren vorbei, womit eine frühere Lagerfunktion des Hofgebäudes umgesetzt wurde. Heute ist das Gebiet um den Bahnhof Giesshübel einer Wohnsiedlung gewichen.

Das Projekt schlägt vor, den industriellen Charakter des Viertels um den Bahnhof Giesshübel wiederherzustellen, indem ein vertikales Lager im Innenhof errichtet und das Gebäude mit einer Struktur für Versorgungsdrohnen vertikal erweitert wird. Das derzeitige globalisierte Logistiksystem wird in Frage gestellt und ein viel direkterer Weg des Transports zwischen kleinen Produzent:innen und ihren Kund:innen wird vorgeschlagen. Das bestehende Bürogebäude soll flexibel von kleinen Liefer-Startups genutzt werden können.

Die Struktur für den vertikalen Lager- und Drohnenknotenpunkt besteht aus vorgespanntem, gestapeltem Holz, um den temporären und kreiswirtschaftlichen Charakter der Intervention zu unterstreichen. Das Holz wird ohne eine einzige Schraube gestapelt, so dass die Holzstruktur, wenn das Gebäude an der Manessestrasse 170 seine Lebensdauer überschritten hat, leicht demontiert und in einer anderen Konstruktion wiederverwendet werden kann. Das Gebäude dient also nicht nur der Lagerung von Waren, sondern auch von Holz.







	NUMBER	VOLUME	DENSITY	WEIGHT	GREY ENERGY
	368	4.62 M3	7850 KG/M3	36'267 KG	1'015'476 MJ
	63'552	17.16 M3	705 KG/M3	12'098 KG	98'124 MJ
	10'992	635.52 M3	705 KG/M3	448'041 KG	3'630'588 MJ
	2'544	47.7 M3	7'850 KG/M3	374'445 KG	10'484'460 MJ
	1'348	235 M3	705 KG/M3	165'675 KG	1'137'736 MJ



